

Pressemitteilung Nr.2

Datum: 26.5.2015

Havariekommando prüft Möglichkeiten

Datenauswertung der Analytische Task Force (ATF) entscheidend

Eine erste Auswertung der Daten einer Brandbekämpfungseinheit zeigt auf, dass es in einem der Laderäume eine Wärmeentwicklung gibt. Ob es sich dabei um eine offenes Feuer oder eine Reaktion der Ladung handelt ist unklar, da der betroffene Laderaum geschlossen bleiben muss. Ein abrupte Sauerstoffzufuhr durch das Öffnen des Laderaums könnte einem möglichen Brandherd, weiter entfachen.

Zudem haben die Einsatzkräfte festgestellt, dass die Atmosphäre auf dem Schiff gesundheitsgefährdend ist. Aufschluss darüber gibt die derzeitige Messung der Analytische Task Force (ATF). Deshalb hat das Havariekommando das Schiff zunächst vollends evakuiert. Alle Personen die auf der „PURPLE BEACH“ waren, wurden vorsorglich zur Kontrolle in Krankenhäuser geflogen. Zum jetzigem Zeitpunkt wurden mehr als 20 Personen ausgeflogen. Die Messergebnisse der ATF bestimmen das weitere Vorgehen des Havariekommandos. Parallel dazu bereitet das Havariekommando, das Fluten des betroffenen Bereiches vor, um die Hitzeentwicklung zu reduzieren.

Der Luft- und Seeraum wurde vom Havariekommando gesperrt, um den Einsatzkräften höchstmöglichen Handlungsspielraum zu geben. Das Havariekommando hat unterdessen das Mehrzweckschiff „NEUWERK“ in das Einsatzgebiet geschickt.

Nach Angaben der Reederei hat die „PURPLE BEACH“ Düngemittel. Das Schiff befindet sich derzeit auf der Tiefwasserreederei in der deutschen Bucht.

Kontakt:

Michael Friedrich
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
Presse-hk@havariekommando.de